



Geschäftsbericht 2021

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bericht des Aufsichtsrats

Vorstand

Siegfried Scholtka, Vorsitzender

Robert Faust, stellv. Vorsitzender

Helmut Gollas

Aufsichtsrat

Ewald Völker, Vorsitzender

Detlef Hann, stellv. Vorsitzender

Edith Büttner

Hubert Klimmer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren in Deutschland, in Europa und weltweit auch im Jahr 2021 durch die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt.

Volkswirtschaftlich war das Jahr 2021 im Euroraum wiederum durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die Politik der niedrigen Zinsen der EZB geprägt. In Deutschland ist das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr um 2,9% gestiegen, nachdem in 2020 ein Rückgang von 4,9% zu verzeichnen war. Die Arbeitslosigkeit ist in Deutschland im Vergleich zu 2020 nach dem Anstieg im Vorjahr wieder gesunken. Das Vorkrisenniveau konnte jedoch noch nicht erreicht werden.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2021 wurde durch unsere Genossenschaft eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 30 kWp auf dem Dach des Kindergartens Regenbogen realisiert. Die Anlage wurde am 22. November 2021 in Betrieb genommen, die Investition hatte ein Volumen von 25.499,79 EUR.

Bei der Anlage Schule musste im März 2021 ein Wechselrichter ausgetauscht werden. Bei der Anlage Wasserwerk gab es im Dezember 2021 eine Störung durch einen Verbiss von Wühlmäusen. Bei den übrigen Anlagen lief die Stromproduktion störungsfrei. Witterungsbedingt war die Stromproduktion jedoch deutlich niedriger als in den sonnenverwöhnten Vorjahren.

Die Stromproduktion der Anlage Wasserwerk betrug 79.654 kWh (Vorjahr: 86.056 kWh). Die Kosten für die Reparatur des Verbitsschadens sowie der Ertragsausfall wurden durch unsere Versicherung erstattet. Die Eigenverbrauchsquote der Anlage Wasserwerk stieg von 80,9 % im Jahr 2020 auf 81,2 %.

Die Anlage auf dem Dach der Schule produzierte 26.066 kWh (Vorjahr: 29.026 kWh). Die Eigenverbrauchsquote erhöhte sich deutlich von 41,7 % auf 45,7 % und erreichte damit fast wieder das Niveau der Vorjahre. Der Ertragsausfall durch den Austausch des Wechselrichters wurde durch unsere Versicherung teilweise erstattet.

Die beiden Anlagen auf den Dächern des Bauhofs haben 38,766 kWh (Vorjahr: 43.012 kWh) bzw. 27.953 kWh (Vorjahr 30.891 kWh) produziert.

Die Anlage auf dem Dach der Kultur- und Sporthalle erreichte eine Stromproduktion von 85.570 kWh (Vorjahr: 94.305 kWh).

Die Anlage auf dem Dach des Kindergartens Regenbogen produzierte im Jahr 2021 nur für eine kurze Zeit und läuft seit der Inbetriebnahme problemlos.

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Als Genossenschaft, die in Anlagen zur Erzeugung von Strom aus regenerativer Energie investiert, spiegelt sich dieses Unternehmensziel auch auf der Aktivseite der Bilanz wider.

Das **Anlagevermögen** beträgt zum 31.12.2021 **279.380,63 €** (Vorjahr: 272.041,68 €). Es handelt sich hierbei vor allem um die Anlage auf dem Dach der Schule, die Anlage Wasserwerk, die beiden Anlagen auf den Dächern des Bauhofs der Gemeinde Mömlingen sowie die Anlage auf dem Dach der Kultur- und Sporthalle und die neue Anlage auf dem Dach des Kindergartens Regenbogen. Der Anstieg der Buchwerte ist auf der Investition für die neue Anlage zurück zu führen, die die laufenden Abschreibungen übersteigt. Das **Bankguthaben** betrug zum Bilanzstichtag **11.181,89 €** (Vorjahr: 11.451,58 €).

Bilanzstruktur Aktiva

	2021	2020
Bilanzsumme	295.338,18 €	286.046,54 €
Anlagevermögen	279.380,63 €	272.041,68 €
Forderungen aus Lieferungen und Leist.	0,00 €	2.193,74 €
Sonstige Vermögensgegenstände	4.470,37€	151,87 €
Guthaben bei Kreditinstituten	11.181,89 €	11.451,58 €
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	306,29 €	209,67 €

Bilanzstruktur Passiva

	2021	2020
Bilanzsumme	295.338,18 €	286.048,54 €
Eigenkapital	198.186,06 €	169.267,43 €
Rückstellungen	2.872,80 €	1.500,00 €
Verbindlichkeiten	93.649,32 €	115.281,11 €

Die Passivseite stellt die Herkunft der Mittel dar, deren Verwendung auf der Aktivseite ersichtlich ist.

Das bilanzielle **Eigenkapital** beträgt insgesamt **198.816,06 €** (Vorjahr: 169.267,43 €). Daneben bestehen sonstige Rückstellungen in Höhe von insgesamt **2.872,80 €** (Vorjahr: 1.500,00 €), Bankverbindlichkeiten in Höhe von **93.446,14 €** (Vorjahr: 113.796,22 €) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von **203,18 €** (Vorjahr: 1.484,89 €).

Das bilanzielle **Eigenkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr von 169,267,43 € auf 198,816,06 € erhöht. Dies ist auf den erzielten Jahresüberschuss in Höhe von 6.728,63 €, die ausgeschüttete Dividende in Höhe von 6.180,00 € sowie die Ausgabe neuer Geschäftsanteile in Höhe von 29.000,00 € zurück zu führen. Durch die neuen Geschäftsanteile wurde die Anlage auf dem Dach des Kindergartens Regenbogen finanziert. Nach der Einstellung in die gesetzliche Rücklage von 336,43 € verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 13.242,12 €.

Entwicklung der Ertragslage

Die Einnahmen aus der Verpachtung der Photovoltaikanlagen Schule, Wasserwerk und Kindergarten Regenbogen an die Gemeinde Mömlingen sowie die Einspeisevergütungen für die Anlagen Bauhof und Kultur- und Sporthalle betragen insgesamt **34.794,56 €** (Vorjahr: 35.710,05 €) und waren damit nahezu unverändert. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen **1.377,45 €** (Vorjahr: 1.904,25 €) und betreffen vor allem Entschädigungen von Versicherungen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (Pachtzahlungen, Strombezug, Reparaturen) betragen **2.752,35 €** (Vorjahr: 2.247,77 €). Die Abschreibungen beliefen sich auf **18.160,84 €** (Vorjahr: 17.794,34 €), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf **4.774,36 €** (Vorjahr: 4.442,42 €) sowie die Zinsaufwendungen auf **1.178,16 €** (Vorjahr: 1.527,24 €).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem Kosten für Prüfungskosten, Versicherungen sowie Beiträge und Gebühren enthalten.

Damit haben wir im Geschäftsjahr 2021 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von **19.306,30 €** (Vorjahr: 11.602,53 €) erzielt. Der Aufwand für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer betrug insgesamt **2.577,67 €** (Vorjahr: 3.215,73 €).

Wir schlagen vor, aus dem nach Bildung der gesetzlichen Rücklage verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 13.242,12 € eine Dividende in Höhe von 6.470,00 € auszuschütten und den restlichen Bilanzgewinn von 6.772,12 € auf neue Rechnung vorzutragen. Dies bedeutet eine Dividende von 4% für die alten Geschäftsanteile und zeitanteilig 1% für die neuen Geschäftsanteile.

Risikobericht

Das Eingehen von Risiken ist die Folge der geschäftlichen Tätigkeit. Jedes wirtschaftliche Handeln, das auf Dauer ausgelegt ist, ist zwangsläufig mit Risiken verbunden. Risiken können grundsätzlich aus den zukünftigen Preisen, gesetzlich veränderten Rahmenbedingungen, aus technischen Gegebenheiten und durch Ausfälle von Einkünften entstehen. Durch die Auswahl der Gemeinde Mömlingen als Kunde für die installierten Anlagen Schule, Wasserwerk und Kindergarten Regenbogen sowie die gesetzlich garantierten Einspeisevergütungen für die Anlagen Bauhof und Kultur- und Sporthalle ist davon auszugehen, dass dauerhaft **keine Zahlungsausfallrisiken** für den gegenwärtigen Geschäftsbetrieb entstehen. **Technische Risiken** durch den Ausfall der Anlagen wurden durch Abschluss entsprechender Versicherungen minimiert. **Gesetzliche Risiken** durch Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen gelten nach dem Rückwirkungsverbot bei belastenden Gesetzen nur für zukünftige Anlagen und dürften die bestehenden Anlagen in ihrer Ertragsstruktur nicht beeinträchtigen.

Wirtschaftliche Risiken können in der Form entstehen, dass bedingt durch die Änderungen im Zusammenhang mit dem EEG, zukünftige Vergütungen so gesenkt werden, dass ein wirtschaftlicher Betrieb von neuen Anlagen nur schwer möglich ist.

Liquiditätsrisiken sind in der gegenwärtigen Bilanzstruktur für die nächsten 36 Monate nicht zu erkennen. Für die Finanzierung der Anlagen auf den Dächern des Bauhofs sind die Zinsen bis zum 30. Juni 2026 sowie für die Anlage Kultur und Sporthalle bis zum 30. Oktober 2028 fest vereinbart.

Nach Ablauf der Bindefrist für die eingezahlten Geschäftsanteile könnte eine Kündigung von Anteilen und damit der Rückzahlung der entsprechenden Anteile vorkommen. In einem solchen Fall wären dann geeignete liquiditätssteuernde Maßnahmen einzuleiten.

Personalrisiken bestehen, solange die Genossenschaft den Geschäftsbetrieb ehrenamtlich durchführt, vorläufig keine.

Rechtsrisiken sind im Rahmen der gegenwärtigen Geschäftstätigkeit keine zu erkennen. Für die Zukunft könnten Risiken entstehen, wenn geplante Investitionsvorhaben erst nach Einschaltung des Rechtswegs verwirklicht werden könnten.

Schlussbemerkung

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Bürgerenergie Mömlingen eG durch die Auswahl der Lieferanten und die Gestaltung der Verträge die Risiken auf ein Minimum beschränkt. Durch Überwachung der Liquidität, der ausführlichen Projektvorbereitung bei Investitionen sowie der Investitionskalkulation nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht werden auch für die folgenden Geschäftsjahre die Risiken entsprechend begrenzt sein. Dies wird durch regelmäßige Abstimmungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat gewährleistet.

Ausblick für 2022

Für das Jahr 2022 erwarten wir durch die zusätzliche Anlage Regenbogen ein im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessertes operatives Ergebnis.

Von der Main-Spessart Solarprojekt GmbH, Bessenbach, wird derzeit in Mömlingen auf einer Fläche von ca. 16 ha eine große Freiflächenanlage mit einer Leistung von ca. 20 MWp im Gebiet Lichte Platte/Urbansrain geplant. An dieser Anlage könnte sich unsere Genossenschaft mit bis zu einem Drittel beteiligen. Die hierfür erforderliche Aufstellung eines Bebauungsplans sowie die Änderung des Flächennutzungsplans wurden vom Gemeinderat am 28. März 2022 beschlossen. Zur Zeit läuft die öffentliche Auslegung dieser Pläne.

Wenn dieses Projekt realisiert wird und sich unsere Genossenschaft hier entsprechend beteiligt, würde dies einen Quantensprung in der Aufstellung unserer Genossenschaft bedeuten.

Unsere Genossenschaft ist so aufgestellt, dass sie, wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, regelmäßig eine Dividende ausschütten kann.

Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag

Im Januar und Februar 2022 haben wir Sondertilgungen für die Darlehen Bauhof und Kultur- und Sporthalle in Höhe von insgesamt 8.300,00 € vorgenommen. Sonst gab es keine weiteren zu berichtende Ereignisse und Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag.

Mömlingen, den 17. Mai 2022

Der Vorstand



Siegfried Scholtka
Vorstandsvorsitzender



Robert Faust
stellv. Vorstand



Helmut Gollas
Vorstand

Bürgerenergie Mömlingen eG
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

alles in EUR

Aktiva	Bilanz zum 31. Dezember 2021		Passiva	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
Immaterielle Vermögensgegenst.	1.546,00	2.010,00	I. Geschäftsguthaben	183.500,00
Sachanlagen	277.834,63	270.031,68	II. gesetzliche Rücklage	2.073,94
			III. Bilanzgewinn	13.242,12
	279.380,63	272.041,68		198.816,06
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen	
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	0,00	2.193,74	Steuerrückstellungen	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	4.470,37	151,87	sonstige Rückstellungen	2.872,80
Guthaben bei Kreditinstituten	11.181,89	11.451,58		2.872,80
	15.652,26	13.797,19	C. Verbindlichkeiten	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	305,29	209,67	gegenüber Kreditinstituten	93.446,14
			sonstige Verbindlichkeiten	203,18
				93.649,32
	295.338,18	286.048,54		295.338,18
				286.048,54

0,00

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021	2020
1. Umsatzerlöse	34.794,56	35.710,05
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.377,45	1.904,25
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.752,35	2.247,77
4. Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.160,84	17.794,34
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.774,36	4.442,42
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.178,16	1.527,24
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.306,30	11.602,53
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.577,67	3.215,73
9. Jahresüberschuss	6.728,63	8.386,80
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	13.029,92	11.241,25
12. Dividendenausschüttung	6.180,00	6.180,00
11. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	336,43	418,13
12. Bilanzgewinn	13.242,12	13.029,92

Bürgerenergie Mömlingen eG

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Bürgerenergie Mömlingen eG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267a HGB definierten Größenkriterien ist die Genossenschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Das Sachanlage- und das immaterielle Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und betreffen Prüfungskosten (€ 2.872,80).

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Von den Bankverbindlichkeiten haben € 12.204,22 (Vorjahr: € 16.561,61) eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr, € 50.431,95 (Vorjahr: € 49.138,16) eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren und € 30.809,97 (Vorjahr: € 48.096,45) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt € 98.446,14 (Vorjahr: € 113.796,22). Die Sicherheiten der Bankverbindlichkeiten bestehen in Form von Sicherungsübereignungen der Photovoltaikanlagen Bauhof und Kultur- und Sporthalle sowie der Abtretung der Einspeisevergütungen für die Anlagen Bauhof und Kultur- und Sporthalle.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen vor allem Versicherungsentschädigungen im Zusammenhang mit Schäden an den Anlagen Wasserwerk und Schule. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen die Pachten für das Grundstück der Anlage Wasserwerk und die Dächer des Bauhofs und der Kultur- und Sporthalle (€ 930,00), sowie Strom- und Reparaturkosten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 4.774,36 sind vor allem Kosten für Prüfungskosten, Versicherungen sowie Beiträge und Gebühren enthalten.

Geschäftsguthaben

Stand 31. Dezember 2020	€ 154.500,00
Zugang 2021	€ 29.000,00
Stand 31. Dezember 2021	<u>€ 183.500,00</u>

Zur Finanzierung der Anlage auf dem Dach des Kindergartens Regenbogen wurden neue Geschäftsanteile in Höhe von € 29.000,00 ausgegeben.

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen €
.....			
Anfangsbestand	92	309	0
Zugang	14	59	0
Abgang	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>0</u>
Endbestand	105	367	0

Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt € 500,00.

Am Bilanzstichtag bestanden, wie im Vorjahr, keine Forderungen gegen Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Genossenschaftsverband Bayern e.V.
Türkenstraße 22-24
80327 München

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Herr Siegfried Scholtka, Bürgermeister der Gemeinde Mömlingen (Vorsitzender)
Herr Robert Faust, Betriebsleiter (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Helmut Gollas, Elektromeister

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Ewald Völker, Wirtschaftsprüfer, (Vorsitzender)
Herr Detlef Hann, Rentner (stellv. Vorsitzender)
Frau Edith Büttner, kfm. Angestellte
Herr Hubert Klimmer, Landwirt

Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Es wird vorgeschlagen, aus dem nach der Einstellung in die gesetzliche Rücklage verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von € 13.242,12 eine Dividende in Höhe von € 6.470,00 auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von € 6.772,12 auf neue Rechnung vorzutragen. Dies bedeutet für die alten Geschäftsanteile eine Dividende von 4% und für die neuen Geschäftsanteile eine Dividende von zeitanteilig 1%.

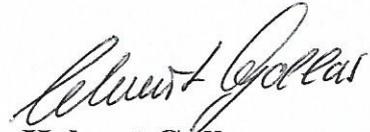
Mömlingen, den 17. Mai 2022



Siegfried Scholtka
Vorstandsvorsitzender



Robert Faust
stellv. Vorsitzender



Helmut Gollas
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021

Gemäß unserer Satzung hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei dessen Geschäftsführung zu überwachen.

Praktisch fand das im Rahmen von insgesamt sieben gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat statt. Gemeinsam mit dem Vorstand planten und entschieden wir über mögliche Investitionen und besprachen die laufende Geschäftsentwicklung sowie mögliche Risiken.

Die fünfte ordentliche Generalversammlung unserer Genossenschaft fand am 13. Juli 2021 im Narreneck in Mömlingen statt. Von den 55 anwesenden oder vertretenen Mitgliedern wurde der Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 festgestellt und beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2020 eine Dividende in Höhe von 6.180,00 € (4% auf die Geschäftsguthaben) auszuschütten. Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde einstimmig Entlastung erteilt. Das turnusgemäß ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied Hubert Klimmer wurde ohne Gegenstimmen erneut als Aufsichtsrat gewählt.

Die vierte gesetzlich vorgeschriebene Prüfung durch den Genossenschaftsverband fand im Dezember 2021 und Januar 2022 statt. Es handelte sich hierbei um eine vollständige Prüfung. Die Prüfung erstreckte sich auf den Zeitraum vom 3. Juli 2019 bis zum 27. Dezember 2021. In der Sitzung vom 17. Mai 2022 haben wir die Ergebnisse dieser Prüfung besprochen. Der Verband hat festgestellt, dass die Rechtsverhältnisse sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft geordnet sind. Weiterhin wurde festgestellt, dass der Vorstand seine Tätigkeit im Berichtszeitraum in Übereinstimmung mit Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung ausgeübt hat. Es gab keine Beanstandungen oder Hinweise der Prüfer.

Die Jahresabschlussunterlagen für das Jahr 2021 sowie der Lagebericht des Vorstands wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 17. Mai 2022 zur Verfügung gestellt.

Nach der abschließenden Prüfung der Unterlagen sowie des Vorschlags zur Verwendung des Bilanzgewinns (Ausschüttung einer Dividende von 4% für alte Geschäftsanteile und zeitanteilig 1% für neue Geschäftsanteile auf das Geschäftsguthaben sowie Vortrag des Restbetrags auf das neue Jahr) wurden vom Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht gebilligt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresergebnisses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand Lob und Dank für die geleistete Arbeit aus.

Mömlingen, den 18. Mai 2022



Ewald Völker

Vorsitzender des Aufsichtsrats